

Noch bedarf die Illuminirung der Karte einiger Erläuterung. Das blasse roth nördlich der Elbe bezeichnet die frühere Ausdehnung Verdens, das jenen Distrikt bei Errichtung von Raceburg und Schwerin abtreten musste. Die Gränze der Havelberger Diözes reichte in der ältesten Zeit bis an die Peene und Oder und ward erst bei Errichtung von Camin, das ganz Pommern umfasste, so wie die Karte zeigt, beschränkt. Gozek, Helpeda u. s. w., früher zu Merseburg, nach dessen Zerstückelung aber an Halberstadt, wo sie auch bei Wiedererrichtung des Merseburger Stuhles blieben.

Ebenso gehörten Chemnitz, Grünhain u. s. w. früher dahin, dann aber und bleibend nach Meissen. Auch gehörte in ältester Zeit der Distrikt, worin Ettal und Scharnitz liegen, zu Brixen, Bamberg vor 1007 zu Würzburg, dessen südlicher Theil, worin Erlangen u. s. w. zu Eichstädt, worauf dann das ganze Hochstift nach seiner Errichtung von jeder Kirchenprovinz und erzbischöflichen Jurisdiction eximirt und unmittelbar dem heiligen Stuhle unterworfen ward. Die ganze Prager Provinz gehörte vor Errichtung des Bisthums daselbst ebenfalls noch zu Mainz.

